

## **Grundlagen & Wissenswertes zu Aktienfonds**

Aktienfonds deutscher Gesellschaften werden – wie Investmentfonds insgesamt – durch das Investmentgesetz (InvG) geregelt. Es trat am 01.01.2004 in Kraft und reformierte das bis dahin geltende Gesetz über Kapitalanlagegesellschaften (KAGG). Danach besteht ein Investmentfonds aus dem gegen Ausgabe von Anteilscheinen eingelegten Geld und den damit angeschafften Vermögensgegenständen. Vermögensgegenstände der Aktienfonds sind dabei überwiegend in- und ausländische Aktien, Optionsscheine oder Terminkontrakte. Ziel ist, das Risiko der Einzelanlage durch breite Streuung zu vermindern und den privaten Investoren die Chancen der Aktienmärkte durch professionelles Anlagemanagement zu erschließen. Aktienfonds eignen sich insbesondere für wachstumsorientierte Anleger, die temporäre Kursschwankungen in Kauf zu nehmen bereit sind und auf die längerfristig erfahrungsgemäß überproportionalen Wertzuwächse der Aktie setzen – im Gegensatz zu Rentenfonds, die einen relativ stetigeren, aber begrenzteren Wertzuwachs mit geringeren Kursschwankungen aufweisen.

**Traditionelle Zielgruppe des Fondsgeschäfts ist das breite Publikum – Wertpapiersparer, größere Privatanleger, Firmen und Firmeninhaber. Zunehmend werden Fonds aber auch von professionellen Vermögensverwaltern für private oder institutionelle Portfolios eingesetzt.**

### **Länder- und regionenbezogene Aktienfonds**

- Basisanlage sind im Allgemeinen „Blue Chip-Fonds“ am heimischen Aktienmarkt.
- Mit dem Start der Europäischen Währungsunion Anfang 1999 wurden europäische Aktienfonds zunehmend zur „Heimatland“-Anlage.
- Internationale, weltweit anlegende Aktienfonds fügen den Chancen und Risiken der einzelnen Märkte noch Währungs-Chancen und Risiken hinzu. Erfahrungsgemäß führt die weltweite Risikostreuung bei ähnlichen oder höheren Wertzuwächsen z.T. sogar zu einer geringeren Volatilität als im nationalen Rahmen.
- Reine Länderfonds, z.B. in USA, Japan etc., bieten den Investoren das individuelle Wachstums- und Währungsprofil der Einzelländer.
- Regionalfonds zielen darauf ab, durch Anlagestreuung über Kontinente oder Subkontinente (Nordamerika, Lateinamerika, Osteuropa, Asien, Asien-Pazifik, Indien etc.) Einzelländer-Risiken breiter zu streuen und abgewogene Chancen zum Beispiel in Schwellenländern zu bieten.

### **Branchen- und Themenfonds**

Branchenfonds, zum Beispiel Technologie-, Telekommunikations-, Internetfonds oder Pharma- und Biotechnologiefonds, Rohstoff-, Energiefonds, Konsumwertefonds, rücken zunehmend ins Zentrum des Interesses. Angesichts europäischer Harmonisierung und Globalisierung von Zinsentwicklung und Konjunkturen bieten die europaweite oder weltweite Branchenallokation eine effiziente Chancen-/Risikogestaltung in den Portfolios als die Länderallokation. Themenfonds setzen für die Investoren besonders zukunftssträchtige Themen um, wie langfristige Wachstumstrends, Shareholder Value orientierte Titelselektion oder „junge Anlagen“. Vorteil für die Anleger: ein plastisches, dem eigenen Erlebnis- und Erfahrungsbereich nahestehendes Investitionskonzept.

## **Aktienfonds mit speziellen Chance-/Risikoprofilen**

Mid Cap und Small Cap Fonds öffnen das Spektrum von Blue Chip Fonds hin zu kleinen und mittleren Werten (Spezial- und Nebenwerten); die Entstehung der neuen Märkte und die steigende Zahl neuer Emittenten (IPOs) an den internationalen Kapitalmärkten bieten zunehmend breiteren Spielraum für solche Fonds. Kleinere Werte bieten teilweise höhere Wachstumspotenziale und bessere Risikostreuung als die großen Standardwerte. Allerdings steht dem eingeschränkte Liquidität und aufwendigere Informationsbeschaffung, ein schwierigeres Research gegenüber.

## **Ausschüttung/Thesaurierung**

Viele Aktienfonds sind traditionell ausschüttende Fonds. Ausgeschüttet werden regelmäßig die im Geschäftsjahr angefallenen Zinsen und Dividenden, gelegentlich auch außerordentliche Erträge wie realisierte Kursgewinne aus der Veräußerung von Wertpapieren. Demgegenüber legen thesaurierende oder akkumulierende Aktienfonds die Erträge unmittelbar im Fondsvermögen wieder an.

## **Aktienfonds mit begrenzter Laufzeit**

Seit 1998 können in Deutschland auch Aktienfonds mit begrenzter Laufzeit aufgelegt werden. Ziel ist dabei zum Beispiel die Aktienanlage mit Absicherung zum Rückzahlungstermin des Fonds – als chancenreichere Alternative zur Rentenanlage und zugleich als Heranführung der Anleger an die Aktie.

## **„Trading“ Fonds**

Im Gegensatz zu der im Allgemeinen langfristig ausgerichteten Fondsanlage zielen Trading Fonds auf flexible wertpapiererfahrene Anleger, die auch kurzfristige Chancen wahrnehmen wollen. Die Fonds werden ohne Ausgabeaufschlag angeboten; das Investment wird über das Verwaltungsentgelt der Fonds nur mit zeitanteiligen Kosten belastet.

## **Dachfonds**

Die seit 1999 bestehende Möglichkeit, Aktienfonds auch in Form von Dachfonds anzubieten, verändert die anlagepolitische Aufgabenstellung für das Fondsmangement: Einerseits ist die globale Asset Allocation weiter wie in anderen Aktienfonds zu bestimmen; andererseits erfordert die Fondsselektion unter einem „Fondsdach“ neue Kriterien für die Auswahl, insbesondere auch bei der Bewertung von Drittfonds.

Weitere wissenswerte Themen aus diesem Bereich sind:

- **Aktiv gemanagte Aktienportfolios**, zum Beispiel Aktienfonds
- **Passiv gemanagte Aktienportfolios**, zum Beispiel Index-Aktienfonds
- **Wertsicherungskonzepte und Absicherungsstrategien**